

## Die Verwaltung von Provinzen braucht fähige Männer

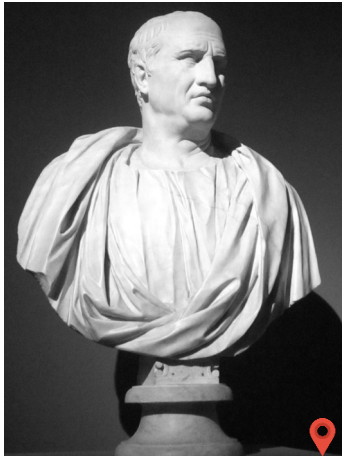


Abb. 2 **M. Tullius Cicero**, Rom  
 Von: Freud - Eigenes Werk, CC BY-SA  
 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=15559602>, 18.3.2018



Abb. 3 Von: Cristiano64 / Coldeel - Own work, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=4961996>, 18.3.2018

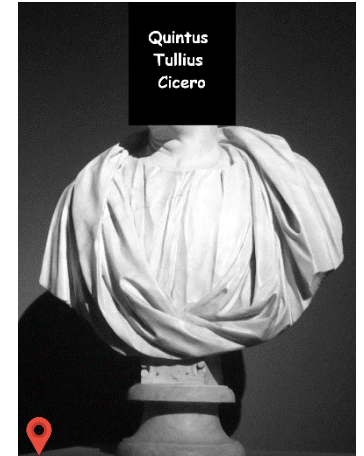
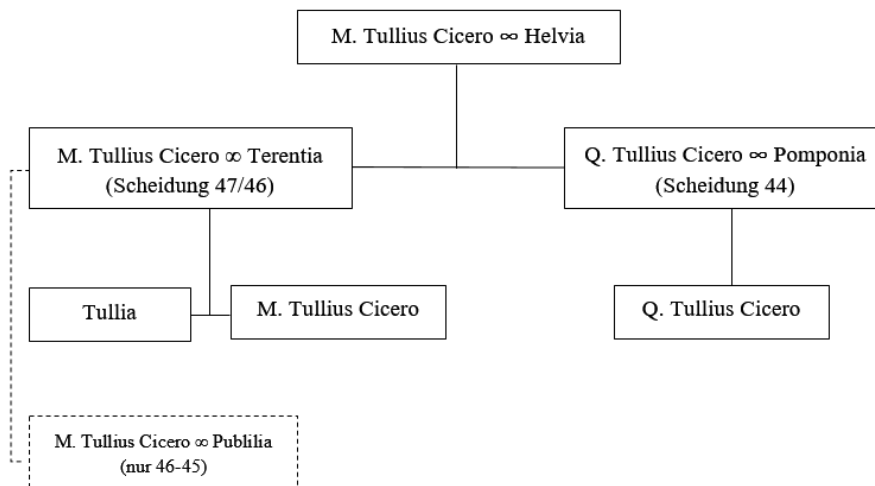


Abb. 1 **Q. Tullius Cicero**, Asia  
 Von: Freud - Eigenes Werk, CC BY-SA  
 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=15559602>, 18.3.2018

## Die Protagonisten



M. Tullius Cicero (106-43 v.Chr.)	Q. Tullius Cicero (102-43 v.Chr.)
geb. in Arpinum (Latium), Rang: <i>equus</i> bzw. <i>equites</i> , 102 Umzug nach Rom, gute (Aus-)Bildung	
90 – <i>toga virilis</i>	keine rhetorische Ausbildung
80 – <i>Pro S. Roscio</i> , Freispruch → 1. Erfolg	
79-77 – Studium in Griechenland	
75 – Quästor in Sizilien ( <i>suo anno</i> )	~ 74-69 – Quästor
70 – <i>In Verrem</i> , Verbannung des Verres → politischer Durchbruch	
69 – Ädil ( <i>suo anno</i> )	
66 – Prätor ( <i>suo anno</i> )	65 – Ädil
63 – Konsul ( <i>suo anno</i> ) → Catilinarische Verschwörung	62 – Prätor
58-57 – Exil in Griechenland	61-58 – Proprätor in der Provinz Asia
51-50 – Prokonsul in der Provinz Kilikien	57-56 – Legat bei Pompeius in Sardinien
	54-51 – Legat bei Caesar in Gallien
	51-50 – Legat bei Marcus in Kilikien
49-48 – Bürgerkrieg auf der Seite des (unterlegenen) Pompeius	
47 – durch Caesar begnadigt	
44 – <i>Philippicae</i> (14 Reden gegen Antonius)	
43 – proskribiert und auf der Flucht ermordet	
<b>Werk:</b>	<b>Werk:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reden</li> <li>▪ rhetorische Werke</li> <li>▪ philosophische Werke</li> <li>▪ Briefe, z.B. <i>Ad Quintum fratrem</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Commentariolum petitionis</i> („Kleine Denkschrift zur Amtsbewerbung“)</li> <li>▪ Dramen, Lyrik → nicht erhalten</li> </ul>

## Das Medium

Unter einem Brief versteht man ursprünglich eine kurze (*brevis*) schriftliche Mitteilung, die sich an eine abwesende Person richtet und privater oder auch öffentlicher Natur sein kann. Aus ihm entwickelte sich in der Antike die literarische Gattung Brief. Diese Briefe konnten entweder echte Briefe wie die Briefe Ciceros oder echte, aber im Nachhinein stilistisch überarbeitete Briefe wie die Briefe von Plinius dem Jüngeren oder auch künstlerisch gestaltete, fiktive Briefe wie die von Seneca dem Jüngeren sein.

Der Stil von Briefen zeichnet sich durch (relative) Kürze, eine gewisse Klarheit der Struktur und einen Verzicht auf allzu viele Stilmittel aus. Charakteristisch für die lateinischen Briefe sind ihre Formeln:

Eingangsformel: *Marcus Quinto fratri sal. (= salutat) → Marcus begrüßt seinen Bruder Quintus*  
*Cicero Quinto suo s(alutem) d(icit) → Cicero begrüßt seinen Quintus*

ggf. gefolgt von *Si vales/valetis, bene (est) – Ego valeo.*  
→ Wenn es dir/euch gut geht, freue ich mich. Mir geht es (auch) gut.

Schlussformel: *Vale/valete!* oder: *Fac/Cura (ut) valeas/valeatis!*  
→ Lebe/Lebt wohl. oder: Sorge/Sorgt dafür, dass es dir/euch gut geht.

Die Briefe bestehen ursprünglich aus innen mit Wachs bezogenen, zusammenlegbaren Holztäfelchen (*tabellae, codicilli*), die mit einer Antwort zurückkehren können. In Ciceros Zeit ist der Brief auf Papyrus üblich (*charta*), der zusammengerollt, zugebunden und versiegelt wird, wobei das Datum am Schluss, die Adresse auf der Außenseite der Rolle steht. Die Beförderung vertraut man eigenen Briefboten (*tabellarii*) oder Bekannten an. Briefe heimlich zu lesen gilt als unmoralisch, ist aber nicht illegal (→ vgl. heutzutage das Briefgeheimnis lt. Art. 10 GG).

## Der historische Kontext

Ort und Zeit: Romae a. u. c. (ab urbe condita) 694 → Rom, 59 v. Chr.

M. Tullius Cicero schreibt an seinen jüngeren Bruder, der gerade für ein drittes Jahr als Proprätor der Provinz Asia vom Senat bestätigt worden ist. Er selbst hat momentan kein Amt inne, doch engagiert er sich im Senat in seinem und im Interesse seines Bruders. Allerdings ist C. Iulius Caesar Konsul, den Cicero noch im Jahr zuvor brüskiert hat, indem er dessen Angebot zur Teilnahme am sog. Triumvirat ausschlug. Daher ist sein politischer Einfluss gerade dabei zu sinken, was M. Tullius Cicero durch emsiges Agieren unter „Parteifreunden“ (*amici*) aufzuhalten versucht. Hierzu zählt auch der Brief an Quintus, da er ihn auffordert, zu ihrer beider Ruhm die Provinz Asia weiterhin vorbildlich zu verwalten und möglichst viele neue und nützliche Kontakte zu knüpfen.

## Das Thema: Die Verwaltung einer Provinz

Ursprünglich bedeutet der Begriff *provincia* soviel wie „Aufgabe, Verpflichtung“ und bezieht sich auf den Verwaltungsbereich eines Magistrats in der Stadt Rom. Im Zuge der Expansion, d.h. der Eroberung außeritalischer Gebiete werden die neuen Verwaltungsgebiete *provinciae* genannt und unterstehen während der Zeit der römischen Republik i.d.R. zunächst aktiven und später überwiegend ehemaligen Konsuln (→ Prokonsul) oder Prätores (→ Proprätor). Zu den ersten Provinzen zählen die Insel Sizilien, die im ersten Punischen Krieg 241 v. Chr. erobert wurde, und die Insel Sardinien (ab 237 v. Chr.). Im Anschluss erobert oder erbt die Stadt Rom immer neue Gebiete, so dass die Römer bereits im 1.Jh. v. Chr. zurecht von einem römischen Reich (*imperium romanum*) und dem Mittelmeer als *mare nostrum* sprechen können.

### Die Organisation der Provinzen (*lex provincialis*) ...

- ☞ ist nicht einheitlich strukturiert,
- ☞ wird für jede Provinz auf der Basis der rechtlichen Bindung an Rom spezifisch geregelt,
- ☞ wird nur durch wenige römische Beamte unterstützt,
- ☞ lässt die lokale Selbstverwaltung unangetastet und
- ☞ sichert die Loyalität der unterworfenen Völker durch die Vergabe von Privilegien, z.B. die Verleihung des römischen Bürgerrechts, an die örtliche Führungsschicht.

### Zu den Aufgaben eines römischen Statthalters gehören ...

- ☞ die militärische Sicherung der Provinz (→ militärischer Oberbefehl),
- ☞ die Aufrechterhaltung der Ordnung (→ Rechtsprechung, ggf. Verhängung der Todesstrafe) und
- ☞ die Erhebung von Steuern und Abgaben, die von privaten Steuerpächtern, den sog. *publicani*, eingetrieben werden.

**Konsequenzen** aus dieser Provinzorganisation und der nahezu unumschränkten Macht des Statthalters sind

- ☞ Wuchergeschäfte der Steuerpächter,
- ☞ räuberische Erpressungen der Statthalter,
- ☞ Verarmung vieler ehemals wohlhabener Regionen,
- ☞ keine Rechtssicherheit der Provinzialen gegenüber der Willkür der Statthalter,
- ☞ eine Klagemöglichkeit gegen ehemalige Statthalter steht nur römischen Bürgern zu und das zuständige Gericht befindet sich in Rom (→ seit 149 v.Chr. Gesetz *de repetundis*),
- ☞ die Statthalterschaft einer Provinz wird für ambitionierte römische Senatoren oft dazu genutzt, die Ausgaben für den *cursus honorum* nicht nur möglichst schnell, sondern um ein Vielfaches vermehrt zurück zu gewinnen.

	<b>Latiner</b> ( <i>nomen Latinum</i> )	<b>Bundesgenossen</b> ( <i>socii</i> )	<b>„Freunde“</b> ( <i>amici</i> )	<b>Föderierte</b> ( <i>socii, foederati</i> )	<b>Provinziale</b> ( <i>stipendarii</i> )
<b>geografischer Raum</b>	Italien		außeritalische Gebiete		
<b>Grundlagen des Verhältnisses zu Rom</b>	Vertrag		Gesandtenaustausch, konkret geleistete Hilfe ( <i>merita</i> ), Friedensverträge oder Verträge anderer Art	Vertrag	Unterwerfung; Provinzialstatut ( <i>lex provinciae</i> )
<b>rechtlicher Status</b>	im Innern autonom, Prozess-, Handels-, Heiratsgemeinschaft mit Rom ( <i>ius Latii</i> )	im Innern autonom	volle Autonomie, im 2. Jh. v. Chr. faktisch nicht mehr gewährt	im 3. Jh. v. Chr. volle Autonomie, im 2. Jh. v. Chr. nur noch innere Autonomie	Rom ist der Souverän: die Herrschaft wird durch Statthalter ausgeübt; lokale Selbstverwaltung wird belassen
<b>Pflichten gegenüber Rom</b>	Verzicht auf außenpolitische Handlungsfreiheit; Leistung von Militärhilfe		Neutralität im Kriegsfall; zunehmend wird aktive Unterstützung erwartet und gefordert	materielle und militärische Unterstützung im Kriegsfall	grundsätzlich alles, was Rom verlangt: i. d. R. Zahlung von Tributen, Stellung von Auxilien, Unterwerfung unter römische Gerichtsbarkeit
<b>Leistungen Roms</b>	Schutz nach außen; Beteiligung an Kriegsbeute, Landanweisungen, Okkupation		Neutralität im Kriegsfall; seit dem Ende des 3. Jh.s v. Chr. interpretiert Rom die <i>amicitia</i> im Sinne einer Schutz-machtstellung und nimmt eigenmächtig „Interessen“ der <i>amici</i> wahr	Garantie der Autonomie	Schutz nach außen, Garantie von Frieden und Ordnung im Innern

Abb. 4 Quelle: Der große Ploetz (2005<sup>34</sup>): Auszug aus der Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Freiburg: Ploetz, S. 238.

MARCUS QUINTO FRATRI SAL.

Auch wenn ich mir sicher bin, dass zahlreiche andere Boten und nicht zuletzt auch die überaus rasche Fama dich schneller erreichen werden als mein Brief und dass du daher also schon davon gehört hast, dass wir uns nun leider auch ein drittes Jahr nicht sehen werden, möchte ich dir doch selbst davon berichten, dass der Senat deine Statthalterschaft in der Provinz Asia um ein weiteres Jahr verlängert hat.

1 Nam superioribus litteris, non unis, sed pluribus,

cum iam ab aliis desperata res esset,

tamen tibi ego spem maturae decessionis afferebam,

non solum ut quam diutissime te iucunda opinione oblectarem,

5 sed etiam

quia tanta adhibebatur et a nobis et a praetoribus contentio,

ut rem posse confici non diffiderem.

- 1** (*in superioribus litteris* – in früheren Briefen; *plures, plura* – mehrere; **2** *cum* (konzessiv) – obwohl; *rem despero* (→ *desperare*) – ich sehe eine Sache als hoffnungslos an; **3** *maturus* – rechtzeitig; *decessio, ionis, f.* – der Weggang (aus der Provinz); *tibi spem affero* (→ *afferre*) – ich mache dir Hoffnung auf etw.; **4** *quam diutissime* – möglichst lange; *iucundus* – angenehm; *te opinione oblecto* (→ *oblectare*) – ich lasse dich in einer/der Erwartung; **6** *nos et praetores contentionem adhibemus* (→ *adhibere*) – wir und die Prätores strengen uns an → Achte auf die Passivkonstruktion im Text. **7** *rem conficio* (→ *conficere*) – ich erledige eine Sache; *diffido* (→ *diffidere*) – ich habe kein Vertrauen

Die zu übersetzenden Wörter bzw. Wortgruppen sind **hervorgehoben**.

8 Nunc,  
quoniam ita accidit,  
10 ut neque praetores suis opibus neque **nos nostro**  
**studio** quidquam proficere possemus,  
est omnino difficile  
**non graviter id ferre**,  
sed tamen **nostros animos**  
15 maximis in rebus et gerendis et sustinendis exercitatos  
frangi et debilitari **molestia** non oportet.  
  
Et quoniam ea **molestissime ferre** homines **debent**,  
quae ipsorum culpa contracta sunt,  
20 est quiddam in hac re **mihi molestius ferendum** quam  
tibi.

Da sich ja herausgestellt hat,  
dass weder die Prätores mit ihren Mitteln noch \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ irgendetwas ausrichten können,  
ist es nun allerdings schwierig,  
dies \_\_\_\_\_ ,  
aber dennoch sollten sich \_\_\_\_\_ ,  
die darin geübt sind, sehr bedeutsame Angelegenheiten anzupacken und  
zu meistern, nicht durch \_\_\_\_\_ entmutigen  
und schwächen lassen.  
Und da (sich) ja die Menschen (das) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_, was sie selbst zu verantworten  
haben, \_\_\_\_\_ in dieser Angelegenheit \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ als du.

16 *molestia* – die Unannehmlichkeit → Wortfamilie: *molestia, molestus, moles, molestare, moliri*

22 Factum est enim mea culpa,  
contra quam tu mecum et proficiscens et per litteras egeras,  
ut priore anno non succederetur.

---

---

---

25 Quod ego,  
dum saluti sociorum consulo,  
dum impudentiae nonnullorum negotiatorum resisto,  
dum nostram gloriam tua virtute augeri expeto,  
feci non sapienter,

---

---

---

---

---

30 praesertim cum id commiserim,  
ut ille alter annus etiam tertium posset adducere.

---

---

- 22** *factum est* (→ *fieri*) – es ist geschehen; *culpa* – die Schuld;  
**23** *proficiscor* (→ *proficisci*) – ich breche auf; *per litteras ago* (→ *agere*) – ich bespreche etwas in Briefen;  
**24** *priore anno* – im vergangenen ...; *succeditur* (→ *succedere*) – es/man wird abgelöst;  
**26** *saluti consulo* (→ *consulere*) – ich kümmere mich um ...;  
**27** *impudentia* – die Unverschämtheit; *nonnulli* – einige; *negotiator*, oris, m. – der Geschäftsmann, Pl. die Geschäftsleute; *resisto* (→ *resistere*) – ich widersetze mich; **28** *augeri* (→ *augere*) – vergrößert werden; *gloriam augeri expeto* (→ *expetere*) – ich versuche, dass ...;  
**29** *sapiens* (Gen. *sapientis*) – klug; **30** *praesertim cum* – besonders weil





### Quintus als vorbildlicher Statthalter (Proprätor)

1 Atque haec nunc non (scribo), ut facias,

sed ut te et facere et fecisse gaudeas, scribo.

Praeclarum est enim summo cum imperio fuisse in Asia

triennium sic,

5 ut nullum te signum, nulla pictura, nullum vas, nulla vestis,

nullum mancipium, nulla forma cuiusquam, nulla condicio

pecuniae,

quibus rebus abundat ista provincia,

ab summa integritate continentiaque deduxerit.

2 *gaudeo* (→ *gaudere*) – ich freue mich; 3 *praeclarus* – ehrenvoll; 4 *triennium*, i, n. – drei Jahre (lang);

5 *pictura* – das Gemälde; *vas, vasis*, n. – das Gefäß; *vestis, vestis*, f. – das Gewand;

6 *mancipium* – der Sklave; *forma* – die Schönheit; *condicio*, ionis, f. – das Angebot;

8 *provincia abundat* – die Provinz fließt über (von etw.);

9 *integritas*, tatis, f. – die Redlichkeit; *continentia*, ae, f. – die Selbstbeherrschung; *ab aliquo deduco, duxi* (→ *deducere*) – ich bringe jmd. von etw. ab

10 Quid autem reperiri tam eximium aut tam expetendum potest,  
quam istam virtutem, moderationem animi, temperantiam  
non latere in tenebris neque esse abditam,  
sed in luce Asiae, in oculis clarissimae provinciae atque in  
auribus omnium gentium ac nationum esse positam?

15 Non itineribus tuis perterreris homines, non sumptu exhauriri, non  
adventu commoveri?

Esse,

quocumque veneris,

et publice et privatim maximam laetitiam,

20 cum urbs custodem, non tyrannum, domus hospitem, non  
expilatorem recepisse videatur?

**10** *eximius* – großartig; *expetendus* – erstrebenswert; **11** *moderatio*, ionis, f. (*animi*) – die Selbstbeherrschung; *temperantia* – die Mäßigung;  
**12** *in tenebris lateo* (→ *latere*) – ich verstecke mich in der Dunkelheit; *abditus* – verborgen; **14** *auris*, is, f. – das Ohr; *natio*, ionis, f. – Volk;  
**15** Konstruktion: Die beiden folgenden Sätze hängen als indirekte Rede immer noch von „*Quid reperiri tam eximium aut tam expetendum potest*“ ab. Beginne also bei der Übersetzung diese Sätze mit: Dass die Menschen ...? Dass überall, ...?; *perterreris* (→ *perterrere*) – erschreckt werden; *sumptus*, us, m. – der Aufwand, Pl. die Kosten; *exhauriri* (→ *exhaurire*) – ausgesaugt werden;  
**16** *commoveri* (→ *commovere*) – beunruhigt werden; **19** *privatim* – privat; *laetitia* – die Freude; **20** *custos*, *custodis*, m. – der Wächter; *tyrannus* – der Tyrann; *hospes*, *hospitis*, m. – der Gastfreund; **21** *expilator*, oris, m. – der Räuber; *videtur* + NcI – es scheint

### Vorsicht vor den Griechen

- 1 Atque etiam e Graecis ipsis diligenter cavendae sunt quaedam  
familiaritates praeter hominum perpaucorum,  
si qui sunt vetere Graecia digni;  
nunc vero fallaces sunt permulti et leves et diuturna servitute ad  
5 nimiam assentationem eruditi.  
Quos ego universos adhiberi liberaliter,  
optimum quemque hospitio amicitiaque coniungi dico oportere:  
nimiae familiaritates eorum neque iam fideles sunt.  
Non enim audent adversari nostris voluntatibus et invident non  
10 nostris solum, verum etiam suis.

**1** *diligens* (Gen. *diligentis*) – sorgfältig; *aliquem/aliquid caveo* (→ *cavere*) – ich nehme mich in Acht vor jmd./etw.;  
**2** *familiaritas*, tatis, f. – die Vertraulichkeit; *perpauci* – sehr wenige; **4** *fallax* (Gen. *fallacis*) – trügerisch; *permulti* – sehr viele;  
*levis*, e – unzuverlässig; *diuturnus* – lang anhaltend; *servitus*, tatis, f. – die Unfreiheit; **5** *nimius* – übermäßig; *assentatio*, ionis, f. – die Schmeichelei;  
*eruditus* – gelehrt; **6** Übersetze in der Reihenfolge: *Ego dico oportere eos* (~ *quos*) *universos* ...; *universus* – ganz, alle; *liberaliter adhiberi* – anständig behandelt werden; **7** *hospitium* – die Gastfreundschaft; *optimum quemque hospitio amicitiaque coniungi* (→ *coniungere*) – den ... durch ... an sich binden; **8** *fidelis*, e – verlässlich; **9** *alicui adversor* – ich widersetze mich jmd./etw.; *voluntas*, tatis, f. – der Wille; *nostris invideo* (→ *invidere*) – ich beneide ...

### Fundamente erfolgreicher Amtsführung

1 Qua re sint haec fundamenta dignitatis tuae:

tua primum integritas et continentia, deinde omnium,

qui tecum sunt,

pudor, delectus in familiaritatibus et provincialium hominum et

5 Graecorum percautus et diligens, familiae gravis et constans

disciplina.

Quae cum honesta sint in his privatis nostris cottidianisque

rationibus,

in tanto imperio tam depravatis moribus, tam corruptrice

10 provincia divina videantur necesse est.

1 *fundamentum* – die Grundlage; *dignitas*, tatis, f. – das Ansehen;

2 *integritas*, tatis, f. – die Redlichkeit; *continentia* – die Selbstbeherrschung; *deinde* – dann;

4 *pudor*, oris, m. – die Ehrenhaftigkeit; *delectus*, us, m. – die Auswahl; *familiaritas*, tatis, f. – die Freundschaft; *provincialis*, is, m. (*homo*) – der Provinzbewohner;

5 *percautus* – sehr vorsichtig; *diligens* (Gen. *diligentis*) – sorgfältig; *constans* (Gen. *constantis*) – konsequent;

6 *familiae disciplina* – die Erziehung der Sklaven; 7 *honestus* – ehrenwert; *privatus* – privat; *cottidianus* – alltäglich;

9 *depravatus* – verdorben; *corruptrix* (Gen. *corruptricis*) – verführerisch;

10 *divinus* – göttlich; *videantur necesse est* – (sie) müssen als ... erscheinen

### Exkurs: Der “Kyros” des Xenophon als Vorbild für den Politiker

- 1      Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus est,  
sed ad effigiem iusti imperii;  
cuius summa gravitas ab illo philosopho cum singulari comitate  
coniungitur.
- 5      Quos quidem libros non sine causa noster ille Africanus de  
manibus ponere non solebat.  
Nullum est enim praetermissum in iis officium diligentis et  
moderati imperii;  
    eaeque si sic coluit ille,
- 10      qui privatus futurus numquam fuit,  
quonam modo retinenda sunt iis,  
    quibus imperium ita datum est,  
    ut redderent,  
    et ab iis legibus datum est,
- 15      ad quas revertendum est?

**1** *Cyrus*, i, m. – Kyros, Gründer des Persischen Reiches (6.Jh. v. Chr.); *Xenophon*, ontis, m. – Schüler des Sokrates, Geschichtsschreiber, Philosoph und Feldherr (5.-4.Jh. v. Chr.); *historia* – Geschichte; **2** *effigies*, ei, f. – Vorbild; *iustus* – gerecht; **3** *gravitas*, tatis, f. – die Strenge; *philosophus* – der Philosoph; *singularis*, e – einzigartig; *comitas*, tatis, f. – die Freundlichkeit; **4** *aliquid cum aliquo coniungo* (→ *coniungere*) – ich verbinde etw. mit etw. → Beachte die Passivkonstruktion im Text.; **5** *Africanus*, i, m. – Scipio Africanus der Jüngere, Sieger über Karthago im 3. Punischen Krieg (149-146 v.Chr.), philosophisch und literarisch gebildet; **7** *aliquid praetermitto, misi, missum* (→ *praetermittere*) – ich übergehe etw.; *diligens* (Gen. *diligentis*) – sorgfältig; **8** *moderatus* – maßvoll; **10** *privatus* – der Privatmann; *futurus* – (er) wollte sein (und); **11** *quonam, quaenam, quodnam* – welcher denn?; *retineo* – ich behalte etw. bei; **15** *revertor* (→ *reverti*) – ich kehre zurück

## Bildung schafft Erfolg

1 Cum vero ei generi hominum praesimus,  
non modo in quo ipso sit,  
sed etiam a quo ad alios pervenisse putetur humanitas,  
certe iis eam potissimum tribuere debemus,  
5 a quibus accepimus.  
Non enim me hoc iam dicere pudebit, praesertim in ea vita atque iis  
rebus gestis,  
in quibus non potest residere inertiae aut levitatis ulla suspicio,  
nos ea,  
10 quae consecuti sumus iis studiis et artibus esse adeptos,  
quae sint nobis Graeciae monumentis disciplinisque tradita.  
Qua re praeter communem fidem,  
quae omnibus debetur,  
praeterea nos isti hominum generi praecipue debere videmur,  
15 ut,  
quorum praeceptis sumus eruditi,  
apud eos ipsos,  
quod ab iis didicerimus,  
velimus expromere.

**1** *praesum* (→ *praesesse*) – ich führe an; **3** *humanitas, tatis, f.* – die Bildung; **4** *potissimum* – gerade; *aliquid alicui tribuo* (→ *tribuere*) – ich gesteh  
jmd. etw. zu; **6** *me pudet* – ich schäme mich; *praesertim* – vor allem; **8** *resideo* – ich bleibe zurück; *inertia* – die Trägheit; *levitas, tatis, f.* – die  
Leichtfertigkeit; *suspicio, ionis, f.* – der Verdacht; **10** *aliquid consequor, consecutus sum* (→ *consequi*) – ich erreiche etw.; *ars, artis, f.* – die Kunst;  
*aliquid adipiscor, adeptus sum* (→ *adipisci*) – ich erlange etw.; **11** *monumentum* – das Schriftstück; *disciplina* – die (z.B. philosophische) Schule;  
**14** *praecipue* – besonders; *videmur* + NcI – wir scheinen; **16** *praeceptum* – die Lehre; *erudio* – ich unterrichte; **18** *disco, didici* (→ *discere*) – ich lerne;  
**19** *expromo* (→ *expromere*) – ich zeige

20 Atque ille quidem princeps ingenii et doctrinae Plato tum denique  
fore beatas res publicas putavit,  
si aut docti et sapientes homines eas regere coepissent aut ii,  
qui regerent,  
omne suum studium in doctrina et sapientia collocarent.

25 Hanc coniunctionem videlicet potestatis et sapientiae saluti censuit  
civitatibus esse posse.

Quod fortasse aliquando universae rei publicae nostrae,  
nunc quidem profecto isti provinciae contigit,  
ut is in eam summam potestatem haberet,

30 cui in doctrina,  
cui in virtute atque humanitate percipienda plurimum  
a pueritia studii fuisset et temporis.

**20** *doctrina* – die Gelehrsamkeit; *Plato*, onis, m. – Platon, griech. Philosoph (5.-4. Jh. v.Chr.); *tum denique* – dann erst; **21** *fore* – sein werden (Inf. Fut. v. *esse*); *beatus* – glücklich; **22** *doctus* – gebildet; *sapiens* (Gen. *sapientis*) – weise; (*rem publicam*) *rego* (→ *regere*) – ich lenke (den Staat); *coepi* (→ *coepisse*) – ich habe angefangen, etw. zu tun; **24** *sapientia* – die Weisheit; *aliquid in aliqua re colloco* – ich verwende etw. auf etw.; **25** *coniunctio*, ionis, f. – die Verbindung; *videlicet* – nämlich; *censeo* – ich meine; **27** *fortasse* – vielleicht; *aliquando* – einst; *universus* – ganz, alle; **28** *profecto* – in der Tat; *contingit, contigit* – es trifft zu; **31** *humanitas*, tatis, f. – die Bildung; *percipiendus* – lernenswert; *plurimum* – sehr viel; **32** *a pueritia* – seit der Kindheit





Anhand der Lektüreauswahl empfehlenswerte Themen zur Grammatikwiederholung:

- 📖 Personalpronomen vs. Possessivpronomen
- 📖 Demonstrativpronomen vs. Relativpronomen
- 📖 Relativpronomen und Stellung von Relativsätzen
- 📖 Modalverben *velle* und *posse*
- 📖 Infinitivkonstruktionen vs. AcI
- 📖 Präpositionen und ihre Kasus bzw. ihre Verbgefüge
- 📖 *cum* und *ut*
- 📖 Deponentien vs. Inf. Präs. Pass.

Interessante Aspekte für die Wortschatzarbeit anhand der Lektüreauswahl:

- 📖 Grundform erschließen, z.B. von *necessitudine, fecisse, quocumque, coniungi, ...*
- 📖 Wortpaare, d.h. wiederkehrende (teil-)feste Verbindungen, z.B. *graviter ferre, moleste ferre, ex eo genere, ...*
- 📖 Kollexeme/lexikogrammatische Muster, z.B. *molestius quam* (Komp. + *quam*), *quam diutissime* (*quam* + Sup.), *saluti consulo, debere* + Inf., *tibi spem affero, ...*
- 📖 Wortfamilie, z.B. *familia, familiaritas, familiaris* oder *negotium, negotiari, negotiator* oder *agere, actus, actor*
- 📖 Sachfeld, z.B. Brief (*epistula, litterae, scribere*), Zeit (*annus, tempus, prior, superior, tum, diuturnus*), Provinzverwaltung (*provincia, praetor, provincialis, imperium, munus, gens, natio, lex, hospes, potestas*), Vertrautheit (*amicitia, familia, domus*), ...
- 📖 Wortbildungsregeln:
  - Derivate, z.B. *negotiator, publicanus, difficilis, ...*
  - Komposita, z.B. *afferre, adducere, attingere, beneficium, commovere, ...*
- 📖 Ableitungen aus Fremdsprachen/Fremdwörtern, z.B. *adventus, fama, gloria, labor, officium, publicus, recipere, studium, ...*

Erläuterung zu den Wortschatzhilfen

- 📖 Substantive und Adjektive der a-/o-Dekl. werden ohne weitere Angaben gegeben.
- 📖 Adjektive der 3. Deklination werden nur mit den abweichenden Endungen angegeben.
- 📖 Stammformen werden nur angegeben, falls sie für die Übersetzung notwendig sind.
- 📖 Es wird grundsätzlich nur eine passende Bedeutung angegeben, da die Hilfen als spezifische Übersetzungshilfen gedacht sind.

# Übungen zur expliziten Wortschatzarbeit

## I. Grundform

Wenn man unbekannte Wörter im Wörterbuch nachschlagen will, ist es äußerst wichtig, die **Grundform** eines Wortes, d.h. den Infinitiv bzw. die 1. Person Singular Präsens bei Verben oder den Nominativ Singular bei Substantiven und Adjektiven, zu (er-)kennen.

Doch wie geht man vor, wenn man das Wort doch gar nicht kennt?

### Übung:

1. Lies Dir den lateinischen Text langsam durch und unterstreiche die Wörter, die Du nicht kennst.
2. Lies Dir danach nur noch die unterstrichenen Wörter durch und notiere Dir über jedem Wort eine aus Deiner Sicht passende Grundform.
3. Lies Dir nun noch einmal Deine notierten Grundformen durch und überlege, ob sie wirklich Grundformen sind. Nutze dazu folgende Fragen:
  - a. Welche Wortart ist es (→ Endungen)?
    - i. Verb? → Perfektstamm? Wie lautet dann der Präsensstamm und die 1. Person Singular?
    - ii. Substantiv oder Adjektiv/Adverb? → Wo beginnt die Endung?
4. Schlage erst dann diese von Dir bestätigten Formen im Wörterbuch nach.

MARCUS QUINTO FRATRI SAL.

Auch wenn ich mir sicher bin, dass zahlreiche andere Boten und nicht zuletzt auch die überaus rasche Fama dich schneller erreichen werden als mein Brief und dass du daher also schon davon gehört hast, dass wir uns nun leider auch ein drittes Jahr nicht sehen werden, möchte ich dir doch selbst davon berichten, dass der Senat deine Statthalterschaft in der Provinz Asia um ein weiteres Jahr verlängert hat.

Nam superioribus litteris, non unis, sed pluribus, cum iam ab aliis desperata res esset, tamen

tibi ego spem maturae decessionis afferebam, non solum ut quam diutissime te iucunda

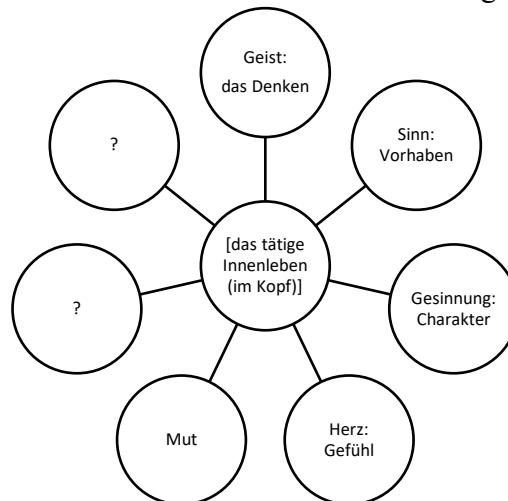
opinionem oblectarem, sed etiam quia tanta adhibebatur et a nobis et a praetoribus contentio, ut

rem posse confici non diffiderem.

# Übungen zur expliziten Wortschatzarbeit

## II. Polysemie I

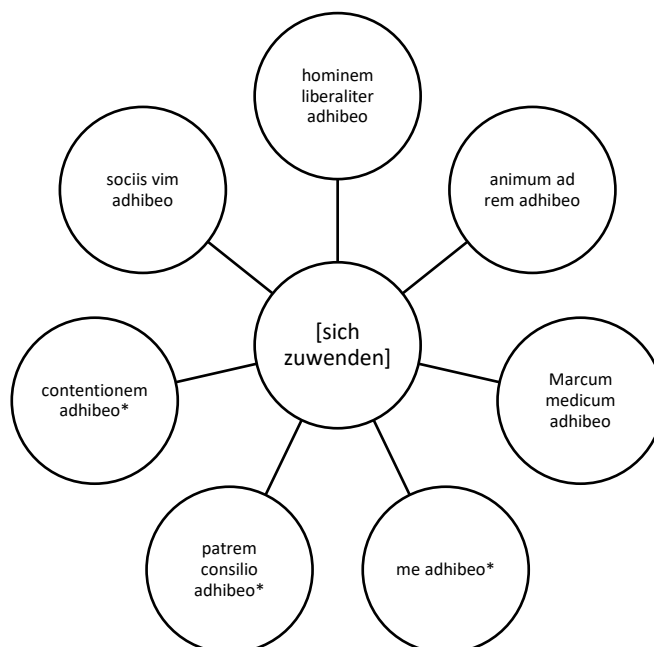
Definition: Unter **Polysemie** (griech. poly – viel, sema – Zeichen) versteht man die Mehrdeutigkeit eines Wortes, da ein Wort erst im Zusammenspiel mit anderen Wörtern eine bestimmte Bedeutung erhält. Im Lateinischen trifft man auf das Phänomen der Polysemie vor allem bei Verben (z.B. *petere*) und abstrakten Begriffen (z.B. *animus*, *virtus*), die je nach Kontext eine andere Bedeutungsnuance zeigen. Dies lässt sich z.B. mit Rondogrammen veranschaulichen, bei denen von einer Zentralbedeutung die anderen Bedeutungen abgeleitet werden können (s. rechts das Beispiel zu *animus*).



### Übung:

Das Rondogramm zu *adhibere* gibt Dir eine Zentralbedeutung und einige lateinische Anwendungsbeispiele vor. Übersetze diese mit einem passenden deutschen Ausdruck.

Achtung: Die Formulierungen mit einem \* sind besonders anspruchsvoll.



Vokabelhilfen: contentio, ionis, f. – die Anstrengung; liberalis, is, e – anständig, freundlich

# Übungen zur expliziten Wortschatzarbeit

## III. Polysemie II

### Übung:

Die unterstrichenen Wörter sind polysem. Entscheide Dich beim Übersetzen der Wortverbindungen für die jeweils passenden deutschen Bedeutungsvarianten. Wenn Dir die Entscheidung schwerfällt, kannst Du im untenstehenden Pool nach passenden Bedeutungen suchen.

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| a) <i>proelium <u>committit</u></i> | <i>facinus <u>committit</u></i>           |
| b) <i>deos <u>colimus</u></i>       | <i>agros <u>colimus</u></i>               |
| c) <i>labor <u>itineris</u></i>     | <i>labores <u>perficiunt</u></i>          |
| d) <i>gravis <u>cura</u></i>        | <i>gravis <u>homo</u></i>                 |
| e) <i>causa <u>magna</u></i>        | <i>pecuniae <u>causa</u></i>              |
| f) <i>a praetore <u>videtur</u></i> | <i>mihi <u>videtur</u></i>                |
| g) <i>rationem <u>reddo</u></i>     | <i>nulla <u>ratione</u> aliquid facio</i> |
| h) <i>imperium <u>romanum</u></i>   | <i>imperium <u>praetoris</u></i>          |

wir verehren die Götter	wegen des Geldes	ein bedeutender Mann
ich lege Rechenschaft ab	die Mühe der Reise	es scheint mir
eine schwere Sorge	er beginnt einen Kampf	das römische Reich
ein bedeutender Prozess	ich handle ohne Überlegung	
er wird vom Prätor gesehen	wir bebauen die Felder	er begeht ein Verbrechen
sie vollenden die Arbeiten	der Oberbefehl des Prätors	

# Übungen zur expliziten Wortschatzarbeit

## IV. Wortbildungsregeln I: Ableitungen (Derivate)

Definition: Ein **Derivat** ist ein abgeleitetes Wort, das einem nicht zusammengesetzten Wort (Simplex) eine Silbe als Vorsilbe (Präfix) oder Nachsilbe (Suffix) anfügt, z.B. Büch-lein, ver-legen, un-teilbar.

Typische Suffixe im Lateinischen sind *-tor*, *-icus*, *-anus*, *-ilis*, *-ulus*, *-inus*.

Beispiel: *orare* → *ora-tor*

### Übung:

Erkläre anhand der folgenden Beispiele die Bedeutungsveränderung, die ein Wort durch das Hinzufügen der Silben erfährt. Bilde und übersetze die weiteren Beispiele entsprechend.

auf *-ulus*:

<i>homo</i>	→ <i>homun-culus</i> oder <i>hom-ullus</i>	→ „Menschlein“
<i>rex</i>	→ <i>reg-ulus</i>	→
<i>parvus</i>	→	→

auf *-tor*:

<i>agere</i>	→ <i>ac-tor</i>	→ Schauspieler
<i>defendere</i>	→ <i>defen-sor</i>	→
<i>vincere</i>	→	→

auf *-anus*, *-inus*, *-icus*, *-lis*, *-ilis*, *-alis*:

<i>Roma</i>	→ <i>Rom-anus</i>	→ römisch
<i>Pompei</i>	→	→
<i>publicum</i>	→	→
<i>civis</i>	→ <i>civ-icus</i>	→
<i>civis</i>	→ <i>civ-ilis</i>	→
<i>fides</i>	→	→
<i>liber</i>	→	→

Ein Beispiel für ein Präfix bei Derivaten ist *re-*:

<i>cedere</i>	→ <i>re-cedere</i>	→ zurückweichen
<i>ire</i>	→	→

# Übungen zur expliziten Wortschatzarbeit

## V. Wortbildungsregeln II: Komposita

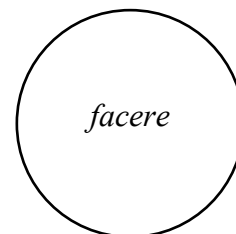
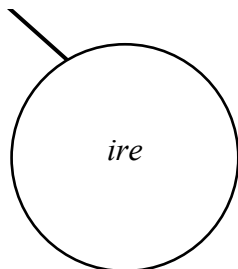
Definition: Ein **Kompositum** ist ein Wort, das aus mind. zwei eigenständigen Wörtern zusammengesetzt ist, z.B. aus-steigen, Fahr-schule, Kranken-haus. Im Lateinischen gibt es verschiedene Komposita-Formen, wobei Verbindungen aus einem Verb mit einer Präposition oder einem Substantiv dominieren.

Beispiel: *ab + ducere* → *ab-duce-re* und *ager + colere* → *agri-col-a*

### Übung:

1. Finde möglichst viele Komposita zu *ire* und *facere*. Trage sie wie im Beispiel ein. Achtung: Bei *facere* verändert sich etwas, wenn es ein Kompositum wird. Vielleicht kommst Du darauf, wenn Du Dir die Wörter vorsprichst.

*ab-ire* - weg-gehen



2. Erkläre, aus welchen Wörtern und Wortarten die folgenden Beispiele zusammengesetzt sind, indem Du die Wörter zer-legst. Du kannst auch ein Wörterbuch zu Hilfe nehmen.

Achtung: Die Komposita mit einem \* sind besonders anspruchsvoll.

*signifer* → \_\_\_\_\_

*verticordia\** → \_\_\_\_\_

*bicornis* → \_\_\_\_\_

*magnanimus* → \_\_\_\_\_

*laniger\** → \_\_\_\_\_

*veridicus\** → \_\_\_\_\_

*perpauci* → \_\_\_\_\_

*commovere* → \_\_\_\_\_

# Übungen zur expliziten Wortschatzarbeit

## VI. Feste Wortpaare

Im Lateinischen gibt es einige **feste Wortverbindungen**, die Fachbegriffe und damit bestimmte antike Konzepte bezeichnen. Ordnet man sie anders im Satz, verlieren sie ihre spezifische Bedeutung:

Beispiel:     *praetor urbanus* – Praetor urbanus (~ Prätor in der Stadt Rom)  
                  *urbanus praetor* – ein geistreicher Prätor

### Übung:

Finde für alle lateinischen Wortverbindungen deutsche Bedeutungsangaben. Erkläre, wie man sich aus den freien Wortverbindungen (rechts) die Bedeutungen der festen herleiten kann.

<i>res publica</i> –	↔	<i>publica res</i> –
<i>navis longa</i> –	↔	<i>longa navis</i> –
<i>aes alienum</i> –	↔	<i>alienum aes</i> –

Additum: Finde weitere feste Wortverbindungen und erkläre ihre antiken Konzepte.



# Übungen zur expliziten Wortschatzarbeit

## VII. Kollokationen

Definition: Als eine **Kollokation** (lat. Stellung) bezeichnet man das gehäufte gemeinsame Auftreten von mind. zwei Wörtern, z.B. Buch – dick, Tag – hell oder Hund – bellen. Diese Kollokationen können als freie Wortpaare („Der Hund der Nachbarn bellt unerträglich viel.“) oder als Mehrfachausdrücke in bestimmten syntaktischen Strukturen („Ich gebe dir ein Buch.“ → Subjekt + Verb + Dativobjekt + Akkusativobjekt) auftreten. Zu diesen Mehrfachausdrücken gehören aber keine Redewendungen, wie z.B. „ins Gras beißen“, weil sie zwar sehr bekannt sind, aber nicht so häufig auftreten wie echte Kollokationen.

### Übung:

Bilde drei Kollokationen, indem Du aus jeder Box von links nach rechts je ein Wort so auswählst, dass die drei Wörter zusammen einen sinnvollen Ausdruck ergeben und übersetze.

alicui summo in <del>operam</del> bono in alicui equestri	initium loco animo loco salutem fidem imperio <del>damus</del>	ortus faciunt est <del>ut</del> affert es natus datis
---	--	---

Beispiel: *operam damus ut* – wir geben uns Mühe, dass ...

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Übungen zur expliziten Wortschatzarbeit

## VIII. Strategien zur Wortvernetzung I

Um sich Wörter besser merken zu können, sollte man sie mit anderen, schon bekannten Informationen verknüpfen. Dann lassen sich diese Wörter auch wieder schneller aus dem Gedächtnis abrufen. Als Verknüpfungsmöglichkeiten kommen gegensätzliche Bedeutungen (**Antonyme**), ähnliche Bedeutungen (**Synonyme**), lexikalische Einheiten aus mind. zwei Wörtern (**Kollokationen**), Konzepte, Textbezüge, **Wortfelder**, **Wortfamilien**, Wörter aus anderen Fremdsprachen, Fachbegriffe oder individuelle „Eselsbrücken“ in Frage. Wichtig ist nur, dass man sich beim Lernen für jedes Wort einen persönlichen Bezug überlegt.

### Übung:

In der Wörterwolke findest Du Wörter aus dem Grundwortschatz. Suche je zwei Antonyme und Synonyme heraus.



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Übungen zur expliziten Wortschatzarbeit

## IX. Strategien zur Wortvernetzung II

### Übung:

1. Erkläre die Bedeutung der unterstrichenen Fremdwörter anhand des zugrundeliegenden lateinischen Wortes.

Fremdwort	lateinisches Wort	Bedeutung des Fremdwortes
die <u>Zensur</u> in den Medien		
ein <u>kausaler</u> Zusammenhang		
das <u>zivile</u> Engagement		
der <u>Kult</u> um einen Star		
ein <u>konsequentes</u> Verhalten		
der säumige <u>Debitor</u>		
die <u>Fraktur</u> des Unterarms		
ein Kinder <u>hospiz</u>		
der deutsche <u>Humanismus</u>		
das <u>literarische</u> Quartett		
der <u>tributpflichtige</u> Staat		
eine grüne <u>Vase</u>		

2. Erkläre die englischen Begriffe, indem Du sie zuerst auf ein lateinisches Wort zurückführst und dann ihre Bedeutung angibst.

Englisches Wort	lateinisches Wort	Bedeutung des englischen Wortes
<i>voluntary</i>		
<i>suspicious</i>		
<i>success</i>		
<i>sign</i>		
<i>to negotiate</i>		
<i>maturity</i>		
<i>honesty</i>		
<i>to estimate</i>		
<i>divine</i>		
<i>culprit</i>		

# Übungen zur expliziten Wortschatzarbeit

## X. Strategien zur Wortvernetzung III

Definition: Zu einer **Wortfamilie** gehören Wörter, die um denselben Wortstamm gruppiert sind und sich auf dieselbe Wortwurzel, d.h. eine gemeinsame etymologische Wurzel, stützen. Diese Wörter können, müssen aber nicht eine ähnliche Bedeutung aufweisen. Im Deutschen können diese Wortfamilien bis zu 1000 einzelne Wörter umfassen, z.B. binden, Band, Binde, Gebinde, Bund, bündeln, bündig, Verband, Verbandtasche, Entbindung, ...

Und wie ist das im Lateinischen? → Beispiel: *necesse est, necessarius, necessitudo*

### Übung:

Finde zu den gegebenen Wörtern „Familienmitglieder“.

- a) *amabilis*
- b) *libertas*
- c) *domesticus*
- d) *familiari*
- e) *moderatio*
- f) *gigno, genui, genitum*

Definition: In einem **Wortfeld** (lexikalisches Feld, **Sachfeld**) werden sinnverwandte Wörter einer Sprache erfasst, die in einer gemeinsamen Schnittmenge einen bestimmten Bedeutungsbereich abdecken, z.B. das Wortfeld „Farben“: grün, blau, schwarz, rot etc.

### Übung:

Erstelle je ein lat. Wortfeld zu den Themen „Meinungsäußerung“ und „Staat und Verwaltung“.

